

Se non è vero, è ben trovato

Autor(en): **Hamlin, Jack**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Se non è vero, è ben trovato

Was ich durch diesen Spruch schon gelitten habe, ist nicht zu sagen! — Jeder dahergelaufene blödsinnige Bildungsproß fühlt sich bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit veranlaßt, sich dieses satanischen Sinnspruches zu entledigen und zwar ohne sich im Geringsten um die Folgen zu kümmern.

Erzähle ich eine der banalsten alltäglichen Begebenheiten — *Se non è vero, è ben trovato*, bemerkt irgend ein gutmütiger Idiot, um sich den Anschein zu geben, Italienisch zu verstehen. Versuche ich dem Steuerschnüffler auseinanderzusetzen, daß infolge von Mangel an Geschmack seitens des lesenden Publikums meine Ein- und Ausfälle nichts mehr einbringen — *Se non è vero, è ben . . .* Die Aussprache war empörend und der *accento tonico*, um sich mächtig auszudrücken, hunds-gemein. Jüngst behauptete ich am Stammtisch, mein Großonkel wäre an einer Darmverfälschung gestorben (und das war ja schließlich auch seine Sache und ging niemand etwas an).

Ja, ja, meinte einer an der Tafelrunde *Se non è vero, è . . .*

Und um der Schandtat die Krone aufzusetzen, fügte ein Unbeteiligter vom Nebentisch hinzu: „Das wollte ich gerade auch sagen.“ Da soll aber schon das Donnerwetter . . . 's ist rein zum jungradikal werden! Lebt'hin traf ich einen alten Freund. Nach den üblichen meteorologischen Bemerkungen erkundigte er sich nach meinem Befinden.

„Mir geht es gut,“ erwiderte ich, wenn nur einmal diese elende Kauferei aufhören wollte — Krieg! Krieg!! nichts wie Krieg — man liest davon, man spricht davon, man träumt davon, man lebt daw . . . — ich wollte sagen, man — man — na du weißt, was ich sagen wollte —“

„Ne“, antwortete er, das weiß ich eben nicht — was Krieg? wo Krieg? welcher Krieg?“ „Na, hör' mal auf,“ brüllte ich, „du hast wohl noch nichts von dem Weltkrieg gehört, von dem Krieg, der uns die Lebensmittel verteuert, das Bier verwässert, den Zucker verfaßelt, die Milch verkalkt, den Spinat versauerampfert, den Wein verbrombeert, die Bratnurst vermehlt, den Kaviar verfroschlaicht, den Hummer ver . . . —“ „Da brat' mir aber einer ein' Storch,“ lachte mein

Freund — „Weltkrieg! *Se non è vero, è ben trovato!*“

Das war der Strohalm, der dem Kammel den Rücken brach, wie die Engländer sagen; da er ein alter Freund war, schlug ich ihm mit meinem Sonntagschirm über den Kopf und ließ beide auf der Straße liegen — ob Totschlag, Körperverletzung oder nur eine Schadenersatzklage daraus wird, ist mir gleichgültig, aber ich möchte hiermit alle meine Zeitgenossen gewarnt haben, mich in der Zukunft mit dieser albernen Redensart ungeschoren zu lassen, da ich weder für event. ärztliche Behandlung, noch für Beerdigungskosten aufzukommen gewillt bin.

Jack Samlin

Beschleunigt

„Wie kommt es, Frau Stadtrat, daß Sie stets nach der neuesten Mode gekleidet sind? . . . Sie müssen eine sehr prompte Schneiderin haben?“

„Meine Schwester ist Redakteurin einer Modezeitung, und da lassen wir uns die Kleider gleich nach den Korrektur-Abzügen anfertigen.““

W. Sch.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Hotel Maulbeerbaum

Café-Restaurant + Bern

Suchst du in Bern ein weiches Bett, Wo du kannst fröhlich dachsen, Weiß ich ein Plätzchen dir adrett, Wo dir die Streuden machen.

Kaffee kriegst du und Konzert, Gratis ohne Spesen, Hab' dort manches Glas geleert, Bin oft dort gewesen.

(Glaub' s ihm nicht! Der Seher.)

Hab' geessen dort pikfein, Doch die Zeit ist fern, Möchte wieder selig sein, Im Maulbeerbaum in Bern.

NB. Ich verbitte mir in Zukunft alle Bemerkungen des Sehers: der Zerfuchtmied H. St.

Café Corso

Aarbergergasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schauplatz- u. Gurlengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer, Kind-Keller, 1 Kegelbahn, Münchner Kindl-Bräu, Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crèmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns? am Nachmittag? Im Thea-room „Hortensia“

Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern, Telefon 3946.

Manicure

moderne Handpflege, Schönheitspflege. Bern, Aarbergergasse 12, II.

Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur, Glasschleif- u. Polierwerke, Blei u. Messingverglasungen, Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1563

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern, Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prachtige Aussicht, Ganz nahe Tannenwäldungen, Schöne Spaziergänge, daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet. Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen. Bitte Prospekte verlangen. Höfl. empf. sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältiger Behandlg. u. Heilung von eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. — Telephone 1799 A. Rudolf, Bundesgasse 18 vis-à-vis dem Grand Hotel Bernerhof Manicure — Massagen

Fussärztin - Masseur Frl. Bärtschi

Waghausgasse, Bern



ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen. Weitgehendste Garantie. Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. -Zeiger Fr. 20.— Armbanduhr Nr. 25 „ 12.— Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Woll u. Garn zu billigsten Preisen bei B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen. Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger St. Gallen :: Theaterplatz

Nur für Damen!

Einige Damen können die Massage in Basel bei staatlich geprüfter, diplomierter Masseurin erlernen. Offerten unt. Chiffre „Ma-sagelehrer“ 1621 an die Expedition des Nebenspalter, Dianastr. 5, Zürich.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm

in deutscher und französischer Schrift. 1491

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage

Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. Rosa Bleuel, Telefon Nr. 4788

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig JEAN FREY Buchdruckerei, Zürich.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut, Telefon 2560

Rote Radler

St. Gallen, Inhaber: G. TSCHUMPER, Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, Kassen und Klavieren : Reinigung von Fenstern, Küchen und Böden aller Art. 1547